



Dienstag, 11. Januar 2022, 14:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Nichts wie weg!

Im Rubikon-Exklusivinterview erläutert der „Auswander-Papst“ Christoph Heuermann Möglichkeiten, dem Corona-Regime zu entfliehen und im Ausland Fuß zu fassen.

von Flavio von Witzleben
Foto: Anton Watman/Shutterstock.com

*Aufgrund der sich anbahnenden allgemeinen
Impfpflicht und weiterer geplanter Einschränkungen
des öffentlichen Lebens denken immer mehr Menschen
darüber nach, Deutschland zu verlassen und ins*

Ausland zu fliehen. Jedoch stellt sich die Frage, welche Länder in Anbetracht der globalen Maßnahmen überhaupt infrage kommen. Hierfür braucht es valide Informationen über die Lage in den einzelnen Ländern. Über die aktuellen Entwicklungen und mögliche Ziele zum Auswandern sprach Rubikon mit Christoph Heuermann, der seit über acht Jahren staatenlos lebt und bereits über 180 Länder dieser Erde bereist hat. Im Interview gibt er Tipps und Ratschläge, in welchen Ländern derzeit die Fahne der Freiheit noch hochgehalten wird und wo es sich in Anbetracht der gegenwärtigen Situation am besten aushalten lässt.

Wer hätte vor zwei Jahren demjenigen geglaubt, der erzählt hätte, dass bald unsere Grundrechte nur noch für all jene Menschen gelten würden, die sich mit einem experimentellen, notfallzugelassenen Impfstoff haben impfen lassen? Man hätte wohl ungläubig den Kopf geschüttelt und das Ganze für eine schlechte Gute-Nacht-Geschichte gehalten, erzählt vielleicht von einem „Verschwörungstheoretiker“.

Doch nun ist es so weit gekommen und es gilt, pro-aktiv mit der Lage umzugehen. Für immer mehr Menschen, die aufgrund ihres Impfstatus aus dem öffentlichen Leben ausgegrenzt werden, steht es zur Debatte, Deutschland den Rücken zuzukehren und einen Neuanfang im Ausland zu wagen.

Doch hiermit sind viele Fragen verbunden: In welches Land kann ich gehen, ohne Angst zu haben, dass mich dort ähnliche Einschränkungen erwarten? In welchem Land gibt es bereits existierende Communities, die mir den Start erleichtern können?

Und wie sieht es mit den bürokratischen Hürden aus – kann ich Deutschland einfach verlassen, ohne befürchten zu müssen, dass mir die Behörden einen Strich durch die Rechnung machen?

Diese und viele weitere Aspekte bespricht Rubikon im Interview mit Christoph Heuermann, der erklärt, wie man im Ausland am besten Geld verdienen kann, sich selbstständig macht und dabei möglichst wenig Steuern zahlt. Erfahren Sie mehr im Interview.

Video

[https://odysee.com/\\$/embed/nichts_wie_weg/1f1b23d1993d25134ed4ec352dab35ae19a0aaef?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz](https://odysee.com/$/embed/nichts_wie_weg/1f1b23d1993d25134ed4ec352dab35ae19a0aaef?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz)

Christoph Heuermann im Gespräch mit Flavio von Witzleben

https://odysee.com/@RubikonMagazin:d/nichts_wie_weg:1?r=8e18FGc9PXqTwxYzo7tXBFBCgnMK4Niz

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Flavio von Witzleben, Jahrgang 1992, arbeitet als freier Journalist für den Rubikon. Er studierte 7 Jahre in Mainz, Witten und Granada Philosophie, Geschichte und Politik. Seine kritische Haltung den Medien und der Politik

gegenüber entwickelte er 2014 während der Ukraine-Krise, mit welcher er sich auch in vielen publizierten Artikeln befasste. Seit März 2020 hat er neben Jens Lehrich die **Videoredaktion** (<https://www.rubikon.news/kolumnen/rubikon-videos>) übernommen und führt hierbei Interviews für den Rubikon. Gäste waren unter anderem Dr. Sucharit Bhakdi, Dirk Müller oder Dr. Daniele Ganser. Er ist außerdem Mitglied der Jugendredaktion und schreibt für die Kolumne „**Junge Federn**“ (<https://www.rubikon.news/kolumnen/junge-federn>)“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.